

## Statistik.

### 1. Bevölkerung.

Bis zur Mitte des 19. Jahrhunderts hatte Leipzig eine im Verhältnis zu seiner wirtschaftlichen Bedeutung außerordentlich geringe Bevölkerung. Im Jahre 1699 zählte es nur 15 653 Einwohner. Nachdem im 18. Jahrhundert Leipzig im Wettbewerbe der deutschen Messplätze siegreich geblieben war, stieg dann die Einwohnerzahl bis zum Jahre 1792 auf 29 431, von denen 19 062 auf die innere, ehemals durch Festungswerke, jetzt durch Promenaden umschlossene Stadt, 10 369 auf die Vorstädte entfielen. Die Einwohnerzahl der inneren Stadt schwoll dann langsam an, um 1871 mit 26 210 ihren Höhepunkt zu erreichen und unter dem Einflusse der sogenannten Citybildung bis auf 12 321 im Jahre 1910 wieder herabzusinken.

Unter dem Einflusse des beginnenden Eisenbahnverkehrs (Vollendung der Leipzig-Dresdener Eisenbahn 7. April 1839) und des Anschlusses des Königreichs Sachsen an den Zollverein (1. Januar 1834) entwickelte sich der Leipziger Handel mächtig und mit der Errichtung des Deutschen Reiches begann die alte Universitäts- und Handelsstadt sich auch zu einem der größten Industriepunkte auszugestalten. Namentlich die Vororte schwollen mächtig an, so daß die näheren Vororte in den Jahren 1890 bis 1892 in die Stadtgemeinde Leipzig aufgenommen werden mußten, denen am 1. Januar 1910 die Einwohnerzahl noch weiterer 6 Vororte folgte.

Die Einwohnerzahlen zeigen folgenden Verlauf:

#### Alt-Leipzig:

1800: 32 146	1860: 75 637
1810: 34 342	1870: 102 936
1820: 37 375	1880: 149 081
1830: 40 946	1890: 179 689
1840: 51 712	1900: 191 834
1850: 63 824	1905: 188 740
	1910: 192 173

#### Die bis 1905 einverleibten Vororte:

1890: 177 433	1900: 264 292
1895: 216 832	1905: 314 932
	1910: 350 816

#### Die am 1. Jan. 1910 einverleibten Vororte:

1905: 35 953	1910: 46 855
--------------	--------------

#### Gesamt-Leipzig:

1890: 357 122	1900: 456 126
1895: 399 969	1905: 503 672

1910: 589 844 (einschl. der egypten Gütsbezirke).

Auf die Mitte des Jahres 1911 berechnet würde demnach eine Einwohnerzahl von 595 703 angenommen werden können.

Auf die einzelnen Stadtteile verteilt, waren nach dem vorläufigen Ergebnis der letzten Volkszählung am 1. Dezember 1910 vorhanden: in der Altstadt 192 173, in Anger-Crottendorf 19 745, in Connewitz 24 256, in Dölitz 2780, in Dösen 2240, in Guttrich 15 687, in Gohlis 44 265, in Kleinschöcher 26 780, in Lindenau 61 534, in Lößnitz 3716, in Möckern 17 843, in Neureuditz 2217, in Neuschönefeld 6437, in Neuseilerhausen 2693, in Neustadt 13 290, in Plagwitz 19 510, in Probstheida 2051, in Reuditz 50 281, in Schleußig 15 683, in Seilerhausen 15 377, in Stötteritz 18 890, in Stünz 3551, in Thonberg 5854 und in Volkmarisdorf 23 491.

Nach Polizeibezirken eingeteilt ergeben sich nach dem Ergebnis der Volkszählung von 1905 für:

Bezirk I: 14 632	Bezirk XVI: 16 052
II: 10 172	XVII: 14 062
III: 14 677	XVIII: 19 727
IV: 16 466	XIX: 20 224
V: 26 219	XX: 37 161
VI: 14 475	XXI: 25 613
VII: 19 603	XXII: 16 830
VIII: 18 943	XXIII: 28 475
IX: 32 450	XXIV: 18 579
X: 6 250	XXV: 17 695
XI: 25 681	XXVI: 12 320
XII: 21 701	XXVII: 14 572
XIII: 23 163	XXVIII: 19 132
XIV: 21 291	XXIX: 7 646
XV: 24 706	

Einwohner.

Die noch nicht einverleibten Vororte Böhlitz-Ehrenberg, Gaußsch, Großschöcher, Leutzsch, Mockau, Dörsch und Schönefeld hatten nach dem vorläufigen Ergebnis der Volkszählung vom 1. Dezember 1910 zusammen 58 626 Einwohner.

In Leipzig waren nach dem Religionsbekenntnisse

	Lutheraner	Reform.	Römisch-kathol.	Israel.	Andere
1871:	151 448	3659	3 287	1768	929
1890:	332 453	5504	12 747	4136	2282
1905:	461 601	7074	22 653	7676	4633
1910:	539 857	7421	26 266	9424	6876
	91,5%	1,3%	4,4%	1,6%	1,2%

Nach der Muttersprache bemessen, waren am 1. Dezember 1900: 450 668 deutschsprechend, 1554 bezeichneten eine andere Sprache als Muttersprache, waren aber des Deutschen mächtig, weitere 3902 waren fremden Sprachgebieten angehörig. Es sprachen (einschl. der Gemischtsprachigen):

türkisch	1351	holländisch	125
polnisch	1248	schwedisch	118
englisch	768	spanisch	43
russisch	511	portugiesisch	11
französisch	306	mährisch	6
magyarisch	210	litauisch	4
dänisch und norweg.	156	friesisch	2
italienisch	140	wallonisch	1
wendisch	136	eine andere vorstehend	
hebräisch	128	nicht angegeb. Sprache	192

Von der Leipziger Bevölkerung gehörten bei der letzten Berufszählung im Jahre 1907 folgenden Berufsabteilungen an (Erwerbstätige einschl. Gefinde, Dienstpersonal und Haushaltungsangehörige ohne Hauptberuf):

der Land- und Forstwirtschaft	3 720	= 0,7%
dem Baufachen und der Industrie	266 904	= 52,9%
dem Handel und Verkehr	145 008	= 28,7%
dem öffentlichen Dienst (einschl. Militär)	37 013	= 7,3%
dem häuslichen Dienst	8 353	= 1,7%
keinem Beruf	44 028	= 8,7%

Die biologischen Verhältnisse Leipzigs haben sich dank der Maßregeln der öffentlichen Gesundheitspflege in den letzten Jahren wesentlich gebessert. Es betrug, auf je 1000 Einwohner berechnet, die Zahl der

	Lebend-Geborenen	Gestorbenen überhaupt	Eheschließungen
Alt-Leipzig.			
1876:	37,03	23,14	10,54
1880:	34,03	24,62	9,20
1890:	26,87	20,75	9,67
1900:	27,79	18,91	9,69
1904:	24,53	19,11	9,27
1905:	24,43	18,51	9,44
1906:	23,92	18,18	9,03
1907:	23,06	18,97	9,31
1908:	23,22	19,25	9,09
1909:	22,88	18,90	9,16
1910:	21,75	18,91	8,33
Neu-Leipzig.			
1890:	50,08	26,65	10,77
1900:	39,08	19,82	9,90
1904:	33,29	17,81	8,94
1905:	32,33	16,62	8,82
1906:	31,92	14,50	8,84
1907:	29,65	13,21	8,57
1908:	27,81	13,08	8,57
1909:	26,50	11,99	7,91
1910:	26,44	11,21	8,00
Gesamt-Leipzig.			
1890:	39,11	24,29	10,21
1900:	34,30	19,44	9,81
1904:	30,07	18,32	8,32
1905:	29,35	17,34	9,05
1906:	28,98	15,86	8,90
1907:	27,29	15,32	8,85
1908:	26,18	15,27	8,76
1909:	25,25	14,39	8,34
1910:	24,27	13,73	8,11

Die Stadt Leipzig war im Jahre 1911 in 8 Stadesamtsbezirke eingeteilt, und zwar umfaßte

der Bezirk Leipzig I Alt-Leipzig mit 192 173 Einwohnern (nach der Volkszählung v. 1. Dez. 1910); Bezirk Leipzig II die östlichen Vororte Reuditz, Anger-Crottendorf, Neureuditz, Thonberg, Neuschönefeld, Neustadt, Volkmarisdorf, Seilerhausen, Neuseilerhausen und Stünz mit 142 936 Einwohnern; Bezirk Leipzig III die nördlichen Vororte Gohlis und Guttrich mit 59 952 Einwohnern; Bezirk Leipzig IV die westlichen Vororte Plagwitz, Lindenau, Schleußig und Kleinschöcher mit 123 507 Einwohnern; Bezirk Leipzig V die südlichen Vororte Connewitz und Lößnitz mit 27 972 Einwohnern; Bezirk Leipzig VI die Vororte Stötteritz und Probstheida mit 20 941 Einwohnern; Bezirk Leipzig VII die Vororte Böhlitz und Dösen mit 5020 Einwohnern und Bezirk Leipzig VIII den Vorort Möckern mit 17 343 Einwohnern.

Im Jahre 1910 betrug die Zahl der Lebendgeborenen 14 215, der Totgeborenen 529, der Gestorbenen 8042, der Eheschließungen 4749. Von den Todesfällen betrafen 2128 Kinder unter einem Jahre; 1034 Personen erlagen akuten Darmkrankheiten, 146 Diphtherie und Krupp, 932 der Lungenschwindsucht; gewaltsamer Tod war 375 mal zu verzeichnen, und zwar 151 mal Verunglückung, 214 mal Selbstmord, 8 mal Mord oder Totschlag und 2 mal Hinrichtung.

Am 1. Dezember 1905 waren vorhanden 15 028 bewohnte und 507 unbewohnte Grundstücke, 114 658 besetzte Wohnungen mit 494 299 Bewohnern und 14 956 besetzte Geschäftsräume. Durch Neubauten sind im Jahre 1906 neu entstanden 2709, im Jahre 1907: 2050, im Jahre 1908: 1912, im Jahre 1909: 2014, im Jahre 1910: 2930 Wohnungen. Am 1. November 1909 wurden 1490 leerstehende Wohnungen und 1040 leerstehende Geschäftslöcher gezählt.

### 2. Flächeninhalt.

Der Flächeninhalt des Stadtgebietes betrug am 1. Januar 1911: 7781 ha 53,2 a, einschl. 417 ha 57,4 a egypten Areal in den Stadtteilen Böhlitz, Neusdorf, Möckern, Schleußig und Stötteritz.

### 3. Handel und Gewerbe.

Als Handelsstadt ist Leipzig seit Jahrhunderten berühmt. Nicht nur, daß allerhand Waren auf den Messen hier zusammenströmen — es sind auch Erzeugnisse der einheimischen Industrie und Gewerbebezweige, die immer größeren Anteil am Leipziger Handel gewinnen. Die Messen, insbesondere die beiden Musterlagermessen im Frühjahr und Herbst (Ausstellung von Musterlagern keramischer, Glas-, Metall-, Holz-, Papier- u. Waren, Kunst- und Luxusgegenständen, Haus- und Küchengeräten, Kurz-, Galanterie- und Spielwaren, Reise- und Sportartikeln, Musikinstrumenten und Musikwerken, Automaten sowie verwandten Waren aller Gattungen) ziehen eine jährlich wachsende Anzahl von Besuchern nach Leipzig, besonders seitdem durch die Errichtung von Kaufhäusern, durch die Zentralisierung des Musterlagerverkehrs, die Glaswaren- und keramische Branche, die Spiel- und Kurzwarenbranche einen starken Aufschwung genommen haben. Näheres bezgl. der Messen s. S. XXII. Die für Leipzig charakteristischen Handelszweige, der Handel mit Fellen, Rauchwaren und Leder, sowie der Buch-, Kunst- und Musikalienhandel, haben sich stetig weiter entwickelt; außerdem sind Handelsgegenstände von Bedeutung für Leipzig: Wolle, Borsten und Rohhaare, Rohtabak, Uhren und Uhrenfurnituren, Drogen, Kolonialwaren und Landesprodukte, Kurz-, Galanterie- und Lederwaren, Tuche, Garne, Seide und Seidenband, Posamenten usw.

Leipzig bildet den Mittelpunkt des deutschen Buchhandels und ist sein Hauptkommissionsplatz. Es hat selbst über 1000 Firmen, darunter ca. 300 Verleger und 140 Kommissionäre. Diese letzteren nehmen für ihre Kommittenten — Verlags- und Sortimentbuchhandlungen — Bestellungen, Sendungen und Zahlungen entgegen oder empfangen solche von diesen. Fast alle buchhändlerischen Firmen bedürfen in ihrem geschäftlichen Verkehr eines Kommissionärs in Leipzig. Die Leipziger Kommissionäre vertreten ca. 10 200 Firmen, die über die ganze Welt zerstreut sind. Ueber 300 Verleger außerhalb Leipzigs halten ferner bei ihrem Leipziger Kommissionär ein